

LENZBURGER

3/26

SCHÜTZENKAMERAD



Garage Guetg AG

Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

**Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und
Reparaturleistungen aller Automarken**



Hotel & Restaurant Ochsen AG
Burghaldenstrasse 33 • 5600 Lenzburg

Tel: 062 886 40 80

LENZBURGER SCHÜTZENKAMERAD

Redaktorin:
Madeleine Baumann
info@kinolenzburg.ch

Web-Master:
Nick Schmid

Satz und Druck:
kuhn drucksa.ch gmbh
5600 Lenzburg

www.sg-lenzburg.ch
info@sg-lenzburg.ch

erscheint:
5-mal jährlich
Auflage 350 Ex. **3/26**

93. Jahrgang

Juli 2026



Einladung zur ausser ord. Generalversammlung

Geschätzte Gesellschafterinnen und Gesellschafter

An der GV vom 2. März haben wir Euch über die zwingend notwendigen Arbeiten an den Kugelfängen 25 und 50m informiert und das entsprechende Budget beantragt.

Das aktuelle Vereinsjahr hat nun gezeigt, dass weitere dringend notwendige Unterhaltsarbeiten anfallen, die durch das freigegebene Budget nicht finanziert werden können.

Als Vorstand wollen wir für Transparenz und Ehrlichkeit eintreten, und laden deshalb zur a.O. GV ein.

Datum: *Dienstag, 11. August 2026*
Ort: *Schiessanlage Lenzhard, Schützenstube*
Zeit: *19:30 Uhr*

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Festhalten des Quorums
3. Wahl Stimmenzähler
4. Freigabe finanzielle Mittel für den Unterhalt der 25 / 50 / 100m – Anlagen

Präsidentin und Vorstand





Die spezialisierte HAUTapothek in Lenzburg
Dr. Patrick Eichenberger



H.U.B.I.

Gebäudereinigungen AG

5000 aarau
062 823 05 55

5103 möriken
062 893 32 50

www.hubi-reinigung.ch

sauber • rasch • pünktlich

© Eidgenössisches Feldschiessen 2026

Traditionell fand am letzten Maiwochenende das «grösste Schützenfest der Welt», das Feldschiessen, statt. Während unsere Pistolensektion 108 Teilnehmende in der Schiessanlage Lenzhard begrüßen durften, hatten die 35 Gewehrscützen, die für Lenzburg schossen, nach Holderbank zu pilgern, wo der Anlass von den Ruppertschwilern durchgeführt wurde. In der Lenzburger Pistolen-Anlage ging alles reibungslos von statten. In Holderbank jedoch stieg die Technik der 300m-Anlage unglücklicherweise im Laufe des Samstags aus und bedingte, dass der Anlass nach Buchs verlegt werden musste. Einige Lenzburger verzichteten auf diesen Standwechsel und schossen aus diesem Grund dann ihr FS am folgenden Dienstag daheim in der SAL.

Resultate

Gewehr 300m (Auszeichnungen Kranz / Karte):

Haller Thomas 69 P., Brühlmann Ueli 67 P., Büchli Robin 66 P., Frey Thomas 64 P., Obrist Walter, Oertig Thomas, Walter Roger und Glarner Denise alle 63 P., Yavuzcan Macit 62 P., Strebel Richard und Baumann Madeleine C. je 61 P., Frey Michael und Basler Markus je 60 P., Haller Philipp und Bruhin Mirco je 58 P., Rast Stefan 57 P., Glarner Thomas, Widmer Daniel, Neyang Tashi und Colak Ncolaj alle 56 P., Ortelli Franco 55 P. und Stöckli Roberto Maximiliano 54 P.

Dieses Jahr haben 35 Personen mit dem Gewehr teilgenommen. Im Vorjahr waren es deren 44. – Speziell erwähnenswert: Heuer waren 5 Frauen dabei. Zwei davon haben Kranz und Karte erreicht. (s.o.)

Die Schützinnen Moesha Stolberg, Simone Kromer und Jessica Kolak haben sich auch tapfer geschlagen, doch hat es zur Auszeichnung noch nicht gereicht. Nächstes Jahr packt Ihr es!

Bei 108 Teilnehmenden mit der Pistole dürfte unserer Pistolensektion die Speckseite sicher sein. Also: Wetzt schon mal die Messer, neue Brättli hat es und ... «en guete»!

Pistole 25/50m (Auszeichnungen Kranz / Karte):

Glarner Denise und Jörg Claudius je 179 P., Frey Martin 178 P., Gattaceca Dario und May Alexandre je 177 P., Glarner Thomas und Friedauer Viktor je 176 P., Haller Philipp 175 P., Gloor Samuel Andreas 174 P., Strebel Richard, Frey Anita und Zobrist Fadri alle 172 P., Fischer Fridolin 171 P., Jörg Yvonne 170 P., Richner Roland und Stierli Katharina je 169 P., Frey Thomas, Haudenschild Thomas und Latifi Adhurim je 168 P., Frey Michael 166 P., Schaub Elia 165 P., Lerch Stephan Frédéric 164 P., Slatar Sven Davide 163 P., Hauser Esther, Gehrig Marc und Rüdisüli Gregor je 162 P., Weber Roman, Rügger Mark, Schoch David und Kuhn Christoph je 159 P., Engel Philippe, Frank Danilo und Vogt Reto je 158 P., Urech Maiol und Gasser Markus je 157 P., Dietiker Dominique und Mosimann Brian je 156 P., Probst Dieter, Reijnen Guido und Glarner Jeanine je 155 P., Rüdisüli Kaspar, Paolino Guido und Rohr Thomas Andreas je 154 P., Reif Michael und Thomet Stefan je 153 P., Vock Pius, Jörg Luzius je 152 P., Elmiger Peter und Schär Andreas je 150 P.

MCB

Weber

Malermeister GmbH
5600 Lenzburg

Seit 1879
schaffen wir bleibende Werte

FISCHER

Max Fischer AG
Hochbau – Tiefbau
Holzbau – Renovationen
Postfach 208
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

Buch—
handlung
Otz

Aus Freude am Buch.

Neu: Filialabholung für Orell Füssli
Online-Bestellungen.

Kirchgasse 23 | 5600 Lenzburg | info@buchhandlung-otz.ch | 062 892 06 80
DI bis FR 09.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.30 Uhr, SA 09.00 – 16.00 Uhr

SCHWARZ STAHL

Stahl und Metalle ■ Haustechnik ■ Bauprodukte
Handwerkerzentrum ■ Schliesstechnik

Schwarz Stahl AG | 5600 Lenzburg | Telefon 062 888 11 11 | Fax 062 888 11 90 | schwarzstahl.ch



Zum ersten Mal am Feldschiessen: Simone Kromer

Unsere Dienstleistungen für Sportschützen

- Waffenreinigung
- Allgemeine Kontrollen
- Reparaturen
- Lieferung und Umbauarbeiten von Visiereinrichtungen
- Verkauf von Occasions- und Neuwaffen

CBR TRADING AG, Richner Waffen
Hintermättlistrasse 4 · 5506 Mägenwil · Telefon 062 896 07 07
eMail: info@richnerwaffen.ch · www.munitionsdepot.ch



Der neue TOYOTA C-HR



südwestgarage
LENZBURG

Südwestgarage Lenzburg
Aarauerstr. 20, 5600 Lenzburg
T +41 62 891 14 61
www.suedwestgarage.ch



300 m

27. Grossfels-Schiessen der FSG Scherz – Schinznach Bad 2026

Als erstes auswärtiges Schiessen besuchten wir den allein auf weiter Flur gelegenen Stand in Scherz. Sechs unentwegte Lenzburger stellten sich dem speziellen Programm. Auf die A-10er Scheibe. (4 ES, 2 x 3 SF). – Etwas wehmütig schauten ein paar von uns zur Habsburg hinüber, wo wir bis 2019 jeden ersten Maisonntag das legendäre Habsburg-Schiessen bestritten. Ach, das waren noch Zeiten!

Resultate:

Brühlmann Ueli 88 P., Baumann Madeleine C. 86 P., Frey Thomas 86 P., Oertig Thomas 85 P., Rast Stefan 83 P. und Strebel Richard 81 P.

30. Zofinger Stadtschiessen 2026

Sieben Lenzburger (fünf Männer und zwei Frauen) begaben sich an traditionelle Zofinger Stadtschiessen auf der Heiteren.

Resultate:

Baumann Madeleine C. 93 P., Oertig Thomas und Brühlmann Ueli beide 87 P., Rast Stefan 85 P. und Frey Thomas 84 P. (34. Gruppen-Rang)

Des weiteren haben sich Colak Jessica (81 P.) und Colak Nicolaj (79 P.) an diesem Schiessen beteiligt.

Maiengrün-Schiessen in Othmarsingen

Sechs Lenzburger haben sich in Othmarsingen auf die Läger gelegt. Da wurde zum ersten Mal im Schiessjahr schon ganz schön geschwitzt. Die Sonne brannte unerbittlich vom Himmel. War das etwa das Training von Petrus für das EFS 2026 in Chur?

Resultate:

Baumann Madeleine C. und Colak Nicolaj beide 91 P., Frey Thomas 86 P., Rast Stefan 84 P., Strebel Richard 82 P. und Colak Jessica 80 P.

traitafina
eusi Metzger



Diverses Zubehör für Ihre Sportwaffe



Irisblenden
Irisringkorne
Verstellbare 2Bein-Stützen
Farbblenden
Diopter
Handstop
Visierkorrektur-Werkzeuge



Lassen Sie sich von uns beraten !



WAFFEN PAULI AG
Berufsbüchsenmacherei / Inh. Remy End
Rennweg 2, 5606 Dintikon
Tel. 062 822 33 46 / Fax 062 822 44 79
www.waffenpauli.ch / info@waffenpauli.ch

TREFFSICHER INS ZIEL

mit Schiessscheiben für das
sportliche, berufliche und taktische Schiessen.

kromershooting.ch

KROMER Shooting



300 m

Mannschaftsmeisterschaft 2026

Auch heuer stellen wir uns den traditionellen Mannschaftsmeisterschafts-Runden.

1. Runde:

Haller Thomas 185 P., Bauman Madeleine C. 183 P., Colak Nicolaj 182 P., Brühlmann Ueli 181 P., Widmer Daniel 177 P., Yavuzcan Macit 174 P., Frey Thomas 166 P., Rast Stefan 162 P.

2. Runde:

Brühlmann Ueli 178 P., Widmer Daniel und Yavuzcan Macit beide 176 P., Colak Nicolaj 173 P., Frey Thomas 172 P., Bauman Madeleine C 171 P., Obrist Walter 170 P., Oertig Thomas 166 P.

MCB





Wir retten Gärten,
Dächer und Ihre
Stromrechnung

schoop

GARTENBAU
SPENGLEREI + FLACHDACH
BLECH + PROFIL
PHOTOVOLTAIK

Die **Löwen-Apotheke** Kundenkarte:
Punkt für Punkt von Vorteil ...

toppharm

Löwen Apotheke

TopPharm Löwen-Apotheke, Nadine Cazzato, Rathausgasse 36, 5600 Lenzburg
Telefon 062 891 10 70, Fax 062 892 06 20, info@loewen-apotheke.ch, www.loewen-apotheke.ch



... für Innen- und Aussenrenovationen

G.Obrist

**Christian Obrist
Malergeschäft**

5600 Lenzburg
Tel. 062 891 24 20



Emotionen in Glas



Trophys / Wanderpokale / Medaillen

glas&form
SWITZERLAND

Luzernerstrasse 30
CH-6030 Ebikon/LU

Tel. +41 (0)41 240 41 41
Fax +41 (0)56 664 82 52
info@glasundform.ch
www.glasundform.ch

**Vielen Dank
für Ihre
Unterstützung!**

© Eidgenössisches Schützenfest 2026 in Chur GR

Donnerstag 4. Juni 2026 –
der Tag des Eröffnungs-
schliessens!

Auf dieses Datum freuten sich zwei Lenzburger Schützinnen und acht -Schützen schon lange. Galt es doch, sich dem etwas speziellen Wett-schiessen zu stellen.

Das Programm:
2 Schuss Probe in 1 Minute, kurz gezeigt, mussten reichen, um entsprechend korrigieren zu können. Anschliessend folgten 30 Schuss in 4 Minuten, welche erst am Ende gezeigt wurden. Top oder Flop also.

Das Büchsenlicht war ideal, schwacher Wind, jedoch tragbar. – Im Nu war der Spuk vorbei, und man sah auf den Monitoren das Resultat sowie das jeweilige Schussbild.

Letzteres offenbarte so Sachen wie: ... zu hoch, zu tief, zu links, zu rechts, die ganze Scheibe gebraucht, oder gar schön eingemittet. Alles war zu haben. Gross gehadert mit seinem Resultat hat wohl keiner von uns. War es eigentlich einfach ein verrücktes Erlebnis!

Im Anschluss begaben wir uns mit einem Mordsdurst und einem Bärenhunger ins Festzentrum, wo wir zuerst unsere schöne Steinbock-Medaille abholen konnten. Nachher gings an die «Tränke». Das Bier, mit oder ohne Alk, und Anderes floss dort in Strömen. Die Bratwürste waren leider bereits ausverkauft, doch die riesigen Servalats waren auch fein. Dass da anstellen von Brot gar «Gipfeli» dazu gereicht wurden, war schon speziell, doch vielleicht ist es halt so im Steinbock-Kanton. 😊

Getränkt und gefüttert wurden noch schnell die Gruppenfotos geschossen, dann gings auf den zunehmend sehr, sehr nassen Heimweg; denn es goss von Walenstadt bis Zürich wie aus Kübeln.



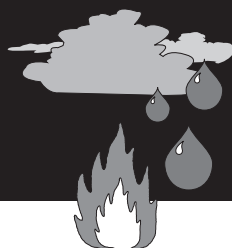
IHR PARTNER
FÜR ALLE
DRUCKSACHEN

kuhn drucksa.ch gmbh
oberer scheunenweg 24
5600 lenzburg
tel. 062 891 25 25 • info@drucksa.ch

drucksa.ch



**Heizungs- und
Sanitäranlagen
Bauspenglerei**



**5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

Für Umbauten und Renovationen zum Profi.
Ob Badumbau, Heizungs- oder Flachdachsanierung,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Eidgenössisches
SCHÜTZENFEST
CHUR / Graubünden 2026



Resultate:

Gewehr 300m (total 1402 Schützen):

Rast Stefan 267 P., Frey Thomas 254 P., Oertig Thomas 237 P., Baumann Madeleine 236 P., Haller Thomas 234 P. und Brühlmann Ueli 231 P.

Pistole (total 166 Schützen):

Mai Alexandre 288 P. (!), Glarner Denise 266 P., Thomet Stefan 256 P. und Sommerhalder Kurt 186 P.

MCB



*stehend v. links: Madeleine C. Baumann, Ueli Brühlmann, Thomas Haller, Thomas Oertig
kniend: Thomas Frey, Stefan Rast*



augentreff

Gutes sehen.

Das Leben mit anderen Augen sehen.

Augentreff Schneider AG Kirchgasse 10 5600 Lenzburg www.augentreff.ch



Für individuelle
Einrichtungskonzepte
und Druckerlösungen

Besuchen Sie unseren
neuen Showroom
in Lenzburg!



Working
Places



Printing
Solutions



bürokonzept
und die arbeit
macht spass

Bürokonzept Schaller AG
Ringstrasse Nord 41
5600 Lenzburg
T 062 886 30 60
info@buerokonzept.ch
www.buerokonzept.ch



Mike's Weinloft

ALTSTADT LENZBURG
RATHAUSGASSE 9
TEL. 062 544 34 98



*Wir danken Ihnen,
geschätzte Inserenten,
für Ihre wohlwollende
Unterstützung!*



Eidgenössisches
SCHÜTZENFEST
CHUR / Graubünden 2026




von links: Denise Glarner, Stefan Thomet, Alexandre Mai, Kurt Sommerhalder



4. Historisches Erinnerungsschiessen Staudenschlacht vom 9. Mai 2026

Nachdem wir als Pistolensektion die vergangenen drei Auflagen des historischen Erinnerungsschiessens «Staudenschlacht», durchgeführt von der Schützengesellschaft der Stadt Bremgarten, verpasst hatten, konnten wir dieses Jahr eine Sechsergruppe und einen Einzelschützen überzeugen, daran teilzunehmen.

Blicken wir zunächst auf die Zeit drei Wochen vor dem Anlass. Im Training rät-selten wir, auf welche Scheibe und Distanz wir trainieren sollten. Auf der Webseite der Organisatoren entdeckten wir schliesslich, dass das Scheibenbild «Staudenschlacht» gegen einen Unkostenbeitrag bestellt werden konnte. Dies taten wir sogleich, und nur zwei Tage später kamen zehn Stück an. Wir waren alle sichtlich erstaunt und etwas schockiert, wie klein die Scheibe war. Dass die meisten von uns über die Dimensionen von 34 x 41 cm Bescheid wussten, weil sie im Programm geschrieben standen, hat einmal mehr gezeigt, dass die Visualisierung von Grössenangaben nicht unsere Stärke ist. Die Scheibe ent-puppte sich aufgrund ihrer Grösse und sonderbaren Form als Hit im Trainingsbetrieb – auch unter denjenigen, die sich nicht für das Staudenschlacht-Schiessen angemeldet hatten.

Am Samstagvormittag um 07:15 Uhr brachen wir in Richtung Bremgarten auf. Nach der Ankunft im Festzelt verpflegten wir uns mit (Schützen-)Kaffee und Gipfeli, ehe es mit dem viertelstündlich fahrenden Transfer-Shuttle weiter in die Kurzdistanzbox («KD-Box») ging, wo auch das Schiessprogramm stattfand.

Eine Serie von zwölf Schüssen in drei Minuten ohne Probeschüsse auf eine Distanz von dreissig Metern – auch für unsere Erfahrensten war das etwas Neuartiges. Nicht neu-artig war jedoch einer der wichtigsten Grundsätze der Schiesstechnik: Das Korn muss man anschauen und den Abzug nicht abreissen! Wie haben wir uns letztlich geschlagen? Das konnten wir auf die Distanz kaum erkennen und hätten bis zum Absenden am Nachmittag warten und spekulieren müssen. Wir schreiben aber das Jahr 2026, wo jeder einen handli-chen Fotoapparat in der Tasche hat. Das Bild nach der Waffenkontrolle erinnerte an einen Überraschungsauftritt eines Superstars: Die meisten zückten ihr Smartphone und schossen Fotos. Doch auch hier gibt es verschiedene Kaliber, und nur die teureren Geräte vermögen die Scheibe so abzubilden, dass man die Löcher klar erkennen kann – sofern man denn auch getroffen hat.

Das Transfer-Shuttle fuhr uns zurück ins Festzelt, wo wir, sei es aus Frust oder Freude, miteinander anstiessen. Als mit der Zeit der Geräuschpegel zunahm und dies die Gespräche erschwerte, machte sich die Hälfte der Gruppe auf den Nachhauseweg, wäh-rend die andere Hälfte vom wunderbaren, sonnigen Wetter profitierte und in die Stadt ging.

Das Absenden mit Rückgabe der beschossenen Scheibenbilder begann am Nach-mittag mit rund zwanzig Minuten Verspätung. Bis dahin war die Veranstaltung sehr gut

organisiert – nun bemerkte man die etwas fehlende Erfahrung bei den Veranstaltern. Bei jedem verlesenen Spitzenresultat wurde die Schützin oder der Schütze nach vorne ge-be-ten, und jedes Mal wurde applaudiert. Dies vergrösserte die Verzögerung, und die wach-sende Ungeduld bei manchen Anwesenden war deutlich spürbar, nicht zuletzt aufgrund der steigenden Temperaturen. Das sollte aber nur ein kleiner Kritikpunkt sein, denn das historische Erinnerungsschiessen Staudenschlacht wird bei uns und insbesondere bei Dario Gattaceca, der mit 27 Punkten den Silberstein mitnehmen darf, in guter Erinnerung bleiben. Wir werden in den kommenden Jahren gerne wieder teilnehmen!

Alexandre Mai, Sektionsleitung Pistolensektion

Das Staudenschlacht-Schiessen – Historischer Hintergrund

Wie im vorgehenden Artikel berichtet, haben heuer unsere Pistolenschützen an die-sem 2023 neu geschaffenen historischen Schiessen zum ersten Mal teilgenommen.

Man kommt nicht darum herum, den historischen Hintergrund dieses Schiessens zu erklären. Gerne komme ich dieser Aufgabe nach, da Geschichte zu meinen Präferenzen gehört.

Diese Staudenschlacht - die Schlacht von Fischbach – «in den Studen» geheissen, ereignete sich am 26. Mai 1712 etwas südlich von Fischbach-Göslikon Richtung Brem-garten.

Bereits im ersten Villmerger-Krieg 1656 hatten Bern und Zürich versucht, ihre Posi-tion in der Eidgenossenschaft zu verbessern. Sie scheiterten jedoch am Widerstand der katholischen Stände Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Sankt Gallen.

Um 1700 erhoben sich die Toggenburger gegen Sankt Gallen und verbündeten sich mit den Ständen Zürich und Bern. Somit weitete sich der Konflikt erneut zu einem Kampf um die Hegemonie in der Eidgenossenschaft aus.

Zum Schlachtgeschehen: Auf dem Weg nach Bremgarten geriet ein Berner Kon-tingent bei Fischbach in einen Hinterhalt der Innerschweizer Truppen. Im zwei Stunden andauernden Gefecht fielen 87 Berner und rund 400 Innerschweizer, vor allem Luzerner. Zu erwähnen ist, dass die Berner- und Zürcher-Truppen wohl ausgerüstet waren. Mit damals modernsten Waffen und weitgehend einheitlichen Uniformen. Die eher bäuerli-chen Innerschweizer kämpften zum Teil noch mit Morgensternen und Hellebarden.

Darauf besetzten Berner und Zürcher Truppen Bremgarten, was für diese Bürger sehr hart wurde. Hatten diese doch bis September für die Verköstigung und die Fourage der Besatzer aufzukommen.

MCB



Schwarzpulversektion

48. Schweizermeisterschaft der Vorderladerschützen 2026

Im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Vorderladerschützen-Verbandes, empfanden wir Lenzburger Schwarzpulverschützen es als besondere Ehre, diesen wichtigen Wettkampf in unserer schönen Schiessanlage Lenzhard organisieren und ausgetragen zu dürfen. Eine stattliche Anzahl Schwarzpulver-Jünger hatte sich für diese total 24 Gewehr- und Pistolen-Disziplinen angemeldet. (Original und Replika)

Am Wochenende des 20./21. Juni brannte die Sonne unbarmherzig heiss vom Himmel. Doch die aus allen Ecken der Schweiz angereisten Frauen und Männer schossen unentwegt der Hitze zum Trotz ihre gelösten Stiche. Für wenige uneingeweihte Lenzburger Spaziergänger dürfte es schon ganz schön nach Jugendfest und Freischaren-Manöver gerochen haben.

Nach der Medaillen-Verteilung durch VSV-Präsident Roland Brägger und Schützin Louise Van Greunen (immer die ersten Drei aufs Treppchen pro Disziplin) und dem Verlesen der Diplomanden (Rang 4 bis 6 der versch. Disziplinen) rührten 4 Lenzburger Tambouren die Trommeln. – Sektionsleiter Roland Frei bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei allen aufs herzlichste, für die ausserordentliche Disziplin während dieser Unfallfrei verlaufenen CH-Meisterschaft, dem VSV-Vorstand für das uns Lenzburgern entgegengebrachte Vertrauen, allen Helfern und auch dem Küchenteam.

Zum Schluss trommelten die Tambouren den berühmten «Zapfenstreich» (d Mülleri hett, sie hett ...). «Es Jugedfeschtelet halt z Länzburg»!



Die Lenzburger

Die Lenzburger Medaillen Gewinner:

Gold:

Hinrichs Helmut und Rüfenacht Hans-Peter beide 5 x Gold, Eichelberger Adrian 3 x Gold, Beck Rolf, Eggenschwiler Esther, Frei Roland und Tantardini Maria je 1 x Gold.

Silber:

Hinrichs Helmut 4 x Silber, Rüfenacht Hans-Peter 3 x Silber, Beck Rolf 2 x Silber, Eichelberger Adrian und Van Greunen Louise je 1 x Silber.

Bronze:

Frei Roland 2 x Bronze, Beck Rolf, Rüfenacht Hans-Peter, Eggenschwiler Oliver und Rast Stefan je 1 x Bronze.

Diplome (Rang 4 bis 6):

Frei Roland 4 x, Beck Rolf 3 x, Hinrichs Helmut, Rüfenacht Hans-Peter, Van Greunen Louise, Eggenschwiler Esther und Eichelberger Ueli je 2 x, Frey Anita, Eichelberger Adrian, Halter Marion, Siegrist Urs, Eggenschwiler Oliver, Becker Marco und Tantardini Maria je 1x

MCB



Alte Garde SGL

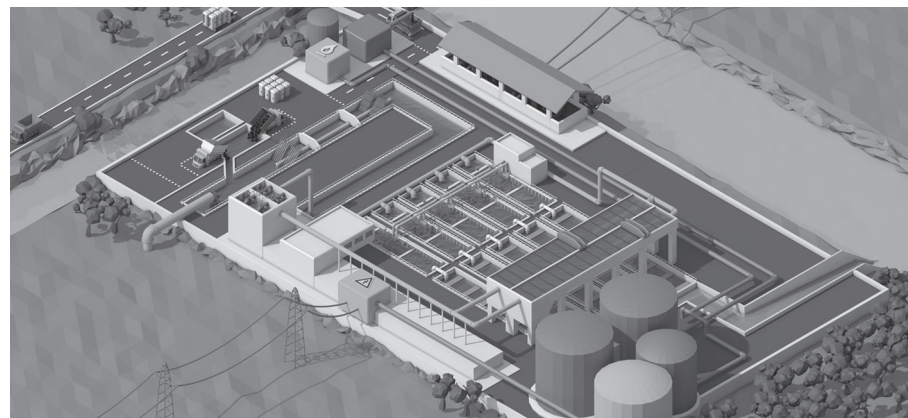
Besuch in der ARA Langmatt in Wildegg

Am Morgen des 7. Mai besammelten sich 22 Gardisten auf der Schützenmatte beim Cholera-Haus, um anschliessend nach Wildegg zu fahren. Ein interessanter Besuch der Kläranlage stand auf dem Programm. Im grossen Sitzungszimmer der ARA wurden wir von Geschäftsführer Markus Blättler und Betriebsleiter Roman M. Bieri freundlich begrüsst.

Bei willkommenem Kafi und Gipfeli wurde uns zuerst ein kurzer, gutgemachter Film zum Thema «Sauberes Wasser und Wasser-Resicling» präsentiert. Anschliessend stellte uns Herr Blättler den Betrieb vor und erläuterte auch die grossen Ausbau-Pläne, welche in den kommenden Jahren realisiert werden sollten. Ziel ist es, alle Abwässer aus dem Seetal bis weit über Hochdorf hinaus hier zu sammeln und entsprechend aufzubereiten.

Zurzeit sind 15 Gemeinden der ARA angeschlossen. Die Ausbau-Projekte sind vorläufig erst auf dem Papier, doch muss gehandelt werden, da die Bevölkerung zunimmt. Abenteuerlich z. B. das Projekt der Abwasserleitung durch den Baldegger- und den Hallwilersee, doch davon musste man bereits wieder Abstand nehmen und sich auf eine Linienführung an Land (linkes Seeufer) konzentrieren. Auch in Wildegg selbst dürfte es nicht so reibungslos gehen, da die Landbesitzverhältnisse (Schloss-Domäne) einige Verhandlungsknacknüsse bergen, sowie man auch mit privaten Einsprachen gegen das Projekt rechnen muss.

Alsdann ging es auf Begehung der Anlage vor Ort. Alles wird über Computer gesteuert, und doch wird etliches auf Papier feinsäuberlich in Ordnern archiviert. Vor dem Bürogebäudeingang hielt Herr Bieri besten Anschauungs-Unterricht. Das Abwasser wird zuerst vom Papier (und anderem) befreit. Jährlich würden rund 200 Tonnen Papier



anfallen, welches getrocknet und dann in die Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs speditiert würde. Im 2. Schritt wird der Sand entfernt, getrocknet und nachher der Zement-Industrie zugeführt. Nach weiteren Arbeitsgängen gewinnt man Energie (Gas und Elektrizität), welche vor Ort gebraucht und auch ins Netz eingespeist wird.

Am Ende verlässt das Wasser in Bade- jedoch nicht Trinkqualität die Anlage. Allerdings sind da noch Medikamentenrückstände drin. In der Forschung ist man dran, dass man auch diese dereinst sicher rausfiltern kann. Auf dem Rundgang konnte man sich ein Bild über das Gehörte machen. Beeindruckend war im Untergrund das -zig Meterlange Wandbild, welches ein junger begnadeter Künstler geschaffen hatte. Thema: alles rund ums Wasser – von der Quelle bis zum Meer.

In dieser ARA arbeiten zur Zeit total 11 Angestellte. Lehrlinge werden keine ausgebildet. Die Anlagen werden laufend kontrolliert, repariert und peinlich genau gewartet. Nichts steht still.

Am Ende der Führung bedankte sich Heinz Widmer bei unseren Gastgeber Blättler und Bieri. Beiden wurde je ein Karton feiner Rebensaft verehrt. Natürlich waren beide auch zum nachfolgenden Garde-Zmittag in der Burestube in Au-Auenstein eingeladen, was sie gerne annahmen. Beim Mittagessen gesellten sich auch noch einige Gardisten-Ehefrauen dazu. Man liess sich den feinen Rindsbraten mit Gemüse, Häröpfelstock, Salat und Dessert bei munteren Gesprächen schmecken.

MCB



Die Alte Garde



Kleiner Ausflug in Lenzburgs Geschichte

Weshalb der «Bändel» am Lenzburger Fähnchen auf dem Chlausbrunnen?

Vor genau 640 Jahren waren an der Schlacht bei Sempach am 9. Juli 1386 auch Lenzburger auf der Seite Habsburgs beteiligt. Das Lenzburger Feldzeichen, von *Werner Meyer von Loo* getragen, wurde im Schlachtgetümmel von den kämpfenden Urnern und Luzernern erbeutet. Das Banner wurde zuerst nach Uri gebracht, hernach dann mit den übrigen erbeuteten Feldzeichen in der Franziskaner-Kirche in Luzern aufgehängt. Im 17. Jahrhundert, als die Stoffe langsam zerfielen, malte man die Wappen der in der Schlacht Unterlegenen im Mittelschiff auf, wo sie auch heute noch zu sehen sind.

Ein Banner zu verlieren galt als grosse Schande. Deshalb hatte man an die neuen Fahnen als Zeichen dieser Schmach einen Fetzen anzuhängen. Einen «Schand-Zipfel» also.

Auch Schaffhausen verlor sein Feldzeichen. Da der Fähnrich jedoch «in Ehren gefallen» war, fehlt am Schaffhauser-Fähnchen dieses Zeichen der Schande. Der Zofinger-Fähnrich *Niklaus Thut* soll sich schwerverletzt das Fahnentuch in den Mund gestopft haben, so erzählt es die Geschichte. Somit kam auch Zofingen um dieses Schandzeichen herum. Es scheint, dass der Lenzburger Bannerherr Werner Meyer von Loo in besagter Schlacht eben «nur» das Fähnlein und nicht auch noch sein Leben verloren hat.



Franziskaner Kirche, Luzern

101 Jahre später, also 1487, wurde von der Bernischen Obrigkeit das Entfernen dieses ominösen Zipfels erlaubt. – Doch weitere 103 Jahre später ereilte Lenzburg ein neues Unglück. Am 19. Dezember 1590 brachen «sechs arge, böse Buben» ins Gewölbe der damaligen Stadtkirche ein, brachen die Truhe auf und bemächtigten sich zweier Silbervergoldeter Kelche, einer «sehr beträchtlichen Barschaft» und eben des Lenzburger Stadtbanners. Tags darauf wurde der Einbruchdiebstahl entdeckt und Jagd auf die Bande gemacht. Zwei Übeltäter wurden gefasst und ohne Federlesens mit «Seilers Tochter vermählt», zu Deutsch: kurzerhand aufgehängt. Leider war die Beute schon aufgeteilt worden, und es fehlte rund 2/3 davon. Unter anderem das Mittelstück des Fahmentuches, die blaue Kugel. – So reiste Schultheiss Spengler in peinlicher Mission nach Bern, um die dortige Regierung um ein neues Banner zu bitten. Die Bernische Obrigkeit befand, dass die Fahne dieses Mal ohne Schuld verloren gegangen wäre und deshalb der Bitte um ein neues Banner ohne Schand-Zipfel stattgegeben werde.

MCB

Quellen: «Das Rathaus zu Lenzburg» von Emil Braun und «Schaffhausens Anteil am Sempacher Krieg» von Karl Schib.

Fotos: MCB und Béatrice Baumann-Imhof

Schlachtkapelle Sempach



Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg.

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.



Hypothekarbank
Lenzburg

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch



RESTAURANT KRONE
L E N Z B U R G

IMMER AM SONNTAG ABEND FÜR CHF 43.50

RINDSFILET
«MAITRE JEAN»

WWW.KRONE-LENZBURG.CH



An aerial photograph of the Schloss Lenzburg, a large medieval castle with multiple towers and a central courtyard. The roofs are made of reddish-brown tiles. In the center of the courtyard is a large, circular stone area. Several trees with yellow autumn foliage are scattered around the courtyard. A small green lawn is visible on the right side of the castle.

Schloss Lenzburg,
erbaut Anfang 11. Jh.

300 Meter
Pulverdampf

Energie für Traditionen

Die Stadt Lenzburg pflegt ihre Bräuche und Traditionen. Als traditionsreiches Lenzburger Unternehmen setzt die SWL Energie AG sich für das kulturelle und sportliche Leben in der Region ein. So auch für die Schützengesellschaft Lenzburg. Mehr Infos: www.swl.ch

The logo for SWL Energie AG, featuring a stylized circular graphic with red and blue segments to the left of the letters 'SWL'.

SWL
Mit Energie begeistern